

Dreister Goldraub am Vormittag

SALZGITTER. Ein unbekannter Täter hat am Montagvormittag bei einem Juwelier in der Berliner Straße in Lebenstedt rund zwanzig Goldketten im Wert von mehreren tausend Euro entwendet. Er betrat gegen 10 Uhr das Geschäft und ließ sich von einer Verkäuferin diverse hochwertige Goldketten zeigen. Die Ketten wurden ihm auf Tablett präsentiert. Er gab vor, für seine Freundin eine Kette kaufen zu wollen. Völlig unvermittelt nahm er plötzlich vier dieser Tablett an sich und flüchtete aus dem Laden in Richtung Marienbruchstraße. Die Verkäuferin nahm zu Fuß die Verfolgung auf, verlor ihn aber aus den Augen. Der Täter soll etwa 16 Jahre alt sein, eine sehr schmale Statur haben und kurze gegerelte Haare tragen. Er war mit einer blauen Jeans und einem weißen Kapuzenshirt bekleidet. Zeugen, die Hinweise auf den Täter oder die Fluchtrichtung geben können, melden sich bitte bei der Polizei Salzgitter unter der Telefonnummer 05341-1897215.

Tischtennis-Schnupperwoche



Viel Spaß hatten die Schüler mit dem Tischtennis-Ballroboter.

Foto: oh

HELMSTEDT. Zum Auftakt einer Schnupperwoche im Landkreis Helmstedt war das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennisbundes zu Gast in der Haupt- und Realschule Königslutter. Ziel ist es, eine Kooperation von Verein und Schule zu gründen bzw. zu fördern. Fünft- und Sechstklässler der HRS sowie einige Lehrer testeten ihr Geschick mit dem weißen Ball an verschiedenen Stationen. So gab es kleine und ganz kleine Ausführungen von Tischtennistischen, und auch gegen einen Ballroboter durfte jeder mal spielen. Hier wurden die härtesten Schläge mit Hilfe einer Laserpistole ermittelt, der beste Schüler jeder Klasse bekam einen Preis. Im Laufe der Woche besuchte das Schnuppermobil weitere Stationen im Landkreis Helmstedt wie Grasleben und Velpke und sorgte Spiel und Spaß.

Bald steigt die Nacht am Schacht

REMLINGEN. Am Samstag, dem 5. Mai, ist es wieder soweit: Der Verein „aufPASSEN“ lädt zur 6. „Nacht am Schacht“ oben auf dem Parkplatz am Asse Schacht II nördlich von Remlingen ein. Um 15 Uhr ist Treffen am



Ist bei der Nacht am Schacht mit von der Partie: die Gruppe „Don't beat Bubü“ aus Salzgitter.

Foto: oh

Schwimmbad in Remlingen, um von dort gemeinsam in einem bunten Demozug zum Asseschacht zu ziehen. Ab 16.30 gibt es dann auf dem Veranstaltungsgelände Kaffee und Kuchen, und für die Kinder ist ein Unterhaltungsprogramm organisiert. Der Eintritt ist frei.

Für die musikalische Unterhaltung konnten die Bands „Don't beat Bubü“ und „Spätlese“ gewonnen werden. Die Band „Don't beat Bubü“ aus Salzgitter existiert seit 1992 in unveränderter Besetzung. Die Set-Liste geht von Robbie Williams über Madonna bis hin zu den Blues Brothers. Mit „Don't beat Bubü“ erlebt man die Musik der 80er, 90er und das Beste von heute Live!

Als zweite Band präsentiert „Spätlese“ aus Lamme Bluesrock vom Feinsten. Sie interpretiert unter anderem Songs von CCR, Free, Bob Dylan, JJ Cale, Thin Lizzy und Pink Floyd.

Auf einem Markt der Möglichkeiten werden auf der diesjährigen „Nacht am Schacht“ Möglichkeiten zur Energie-wende aufgezeigt. Dazu wurden Firmen, Umweltverbände und Institutionen eingeladen.

Kater zugelaufen

GROSS BRUNSRÖDE. Ein schwarzer Kater mit Ringelschwanz wurde bereits Ende März in Groß Brunnsrode gefunden. Die Besitzer konnten bislang leider noch nicht ermittelt werden. Das Tier wird im Moment vom Tierschutzverein Lehre versorgt. „Es handelt sich um einen sehr gepflegten Kater. Die Vermutung liegt nahe, dass er ein Zuhause hat“, sagt Brigitte Babic vom Tierschutzverein. Wer Hinweise zur Herkunft hat, meldet sich unter Telefon 05308-3596.

Sammler gesucht

LEHRE. Die Gemeinde Lehre sucht Frauen und Männer, die für die Spendensammelaktion des Müttergenesungswerkes (MGW) rund um den Muttertag ehrenamtlich aktiv werden möchten. Möglichst in allen Orten der Gemeinde Lehre soll vom 2. bis zum 16. Mai eine Sammlung stattfinden. Infos unter www.muetergenesungswerk.de.

Garagenmarkt

CRAMME. Am Samstag, 5. Mai, findet in Cramme wieder von 10 bis 17 Uhr der Garagenflohmarkt statt. Es wird eine Vielzahl von rein privaten Angeboten geben. Für das leibliche Wohl der Besucher ist wie immer gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und Getränke.

Elektrischer Testwagen



Professor Dr. Ekkehard Boggasch (rechts) nahm das Elektroauto von Geschäftsführer Olf Clausen entgegen. Foto: oh

WOLFENBÜTTEL. In Wolfenbüttel gibt es ab sofort ein Elektroauto mehr auf den Straßen. Vor wenigen Tagen erhielt die Fakultät Versorgungstechnik der Ostfalia Hochschule, leihweise für sechs Monate einen Peugeot iOn. Insbesondere wünschen wir uns eine Datensammlung über die Nutzung und den Energieverbrauch mit einer entsprechenden wissenschaftlichen Auswertung“, so Olf Clausen. Professor Dr. Ekkehard Boggasch, der für die Fakultät das

Elektrofahrzeug entgegennahm: „Viele sprechen davon, dass die Schwierigkeit der künftigen Energieversorgung im Management von Erzeugung und Bezug und speziell in der Speicherung liegt. Das sind genau die Themen, die wir bearbeiten. Wir sehen das Fahrzeug als einen weiteren Baustein unseres Energieparks und freuen uns über die Zusammenarbeit.“

„Wir möchten, dass die Fakultät das Fahrzeug nutzt, um Erfahrungen mit der Elektromobilität zu sammeln.“

Reflektoren warnen das Wild



Die Jäger im Revier Fämmelse brachten jetzt 40 Wildwarnreflektoren an.

Foto: oh

FÜMMELSE. Durch Wildunfälle entstehen ein enormer wirtschaftlicher Schaden. Dazu kommt, dass auch oft Menschen verletzt werden. „Als größter Versicherer der Region möchten wir lieber Schäden vermeiden als Schäden vergüten“, bekräftigt Peter Fahlbusch, Geschäftsstellenleiter (K) 90 zwischen Adersheimer Straße und dem Ortsausgang in Fämmelse. Er überreichte da-

her 40 Wildwarnreflektoren an die Jäger im Revier Fämmelse. Sie wurden auf der Kreisstraße 90 zwischen Adersheimer Straße und dem Ortsausgang in Fämmelse angebracht.